

Art die treuesten Freunde und Helfer des Menschen. Ohne sie würden wir bei einer Zunahme von 800 000 Köpfen nach und nach hungern müssen.

Es ist durchaus irrtümlich, zu glauben, dass die Maschine uns arbeitslos mache. Schon vor 50 Jahren berechnete man, wie viel Wagner, Postillone, Pferdeknechte und Strassenwärter durch die Eisenbahn brotlos würden, und doch ist die Nachfrage nach Arbeitern nie so gross gewesen wie heute. Wird mehr erzeugt, so wird mehr verbraucht, wir können besser wohnen, uns besser nähren und kleiden. Noch sind Millionen unserer Brüder auf schmale Kost gesetzt oder wohnen nicht menschenwürdig und gesund. Wie ängstlich weichen doch manche Menschen der Maschine aus, weil sie nun einmal kleine Unannehmlichkeiten für ihre Umgebung mit sich bringt. Und doch ist sie ein so folgsamer und treu sorgender Diener des Menschen. Ohne sie würden manche Dinge, die aussergewöhnliche Kraft oder Feinheit der Ausführung verlangen, überhaupt nicht beschafft werden können. Dazu kommt, dass sie die Waren verbilligt. Indem sie Fabrikate und Rohstoffe gegeneinander austauschen hilft, ermöglicht sie die segensbringende Arbeitsteilung in dem grossen Umfange ganzer Länder. Jeder Landesteil kann nun schaffen, worauf ihn die Natur seines Bodens hinweist. Das bleibt nicht ohne Einfluss auf die Menge und Güte der Ware. So ist es möglich, den Menschenüberschuss zu erhalten, ja es wird sogar trotz der Zunahme der Bevölkerung die Lage des Einzelnen eher angenehmer als schlechter.

34. Dampf und Pflug. Unter solchen Umständen führen Dampf und Pflug in unserem Vaterlande einen Wettkampf, wie kaum noch irgendwo auf der Welt. Der Knecht lässt den Pflug stehen und ergreift den Hammer oder die Spindel. Schon hat der jüngere Bruder den älteren, die Industrie die Landwirtschaft überflügelt. Wie dir die Skizze IV zeigt, arbeiten von 100 Menschen 40 in der Fabrik oder Werkstatt, nur 35 am Pfluge. Aller Menschenzuwachs strömt der Industrie zu, sodass sich das Verhältnis zu deren Gunsten von Tag zu Tag mehr ändert. Beachte besonders, wie weit die Textil- und die Metallindustrie (*T. M*) bereits erstarkt sind. — In der Landwirtschaft gibt es da freilich Leutenot. Das schafft Erbitterung und Kampf zwischen den beiden Hauptgegnern. Du wirst das erst recht verstehen, wenn du die weitere Welt kennen gelernt hast.

VII. Die Einigung der Menschen zum Zwecke grösserer Leistung.

35. Der Verein. Um grosse Summen aufzubringen, gründet man Vereine. So werden die Kupferschätze des Mansfelder Berglandes gehoben durch die sogenannte „Mansfelder Gewerk-